

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 26

**Rubrik:** Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Nebelspalter 111 Jahre Nebelspalter**

Ein satirischer Schweizer Spiegel 336 Seiten, Fr. 49.—

**Nebelspalter Spätelse 3. Band**

Eine Auswahl von Karikaturen und Texten, aus dem Nebelspalter der letzten Jahre mehrfarbig, Grossformat, broschiert, 96 Seiten, Fr. 16.80

**Nebelspalter Wer zuerst lacht**

555 Witze, weitererzählt von Etienne Michel 136 Seiten, Fr. 9.80

**H. R. Paucker Durchgeblättert**

112 Seiten, Fr. 16.80

Rapallo  
**Amphibische Gedanken**

80 Seiten, Grossformat, farbig, broschiert, Fr. 19.80

René Regenass  
**Kopfstand**

Gelegentliche und alltägliche Geschichten 160 Seiten, gebunden, Fr. 14.80

Oto Reisinger  
**Schöne Gesellschaft**

200 Karikaturen, teils mehrfarbig 96 Seiten, Grossformat, broschiert, Fr. 28.—

Eduard Stäuble  
**Das Bö-Buch**

224 Seiten, Fr. 25.—

Hanspeter Wyss  
**Herr Müller!**

Spaß bei Seite um Seite mit Herrn Müller 96 Seiten, Fr. 12.80

August Inauen  
**Us em Appenzeller Witztröckli**

Fascht zwähondert Witz, mit Illustrationen von J. Schedler 64 Seiten, Taschenformat, Fr. 9.80

Hans A. Jenny  
**Menschen, Tiere, Sensationen**

128 Seiten, Fr. 28.—

César Keiser  
**Texte zur Unzeit**

240 Seiten, Fr. 38.—

César Keiser  
**Mit Karli Knöpfli durch das Jahr**

56 Seiten, broschiert, Grossformat, Fr. 12.80

César Keiser  
**Aus Karli Knöpflis Tagebuch**

48 Seiten, broschiert, Grossformat, Fr. 12.80

Bruno Knobel  
**Die Schweiz im Nebelspalter**

Karikaturen 1875 bis 1974 2. Auflage, 312 Seiten, Fr. 49.—

Walter Koller/Jacques Schedler  
**Seppli**

Ein Bilderbuch aus dem Apenzellerland Illustrationen von J. Schedler 32 Seiten, Fr. 24.—

Fernando Krahn  
**Dramatische Episoden**

120 Seiten, Fr. 38.—

Hieronymus Zwiebfisch  
**Wer lacht da??!**

Das Beste aus Nebelspalters Narrenkarren 144 Seiten, Fr. 17.80

Bei Ihrem Buchhändler

**Auflösung von Seite 42:** Es folgte 1. Se8+!  
Txe8 2. Txg6+!

hxg6 3. Dxf7+  
Kh6 4. Dxf4+

und Schwarz kapi-tulerte. 4. ... g5  
5. Df6+ Kh5 6.  
Th7+ Kg4 7. h3 bzw. 4. ... Kh5 5.  
Th7 führen zum Matt.

## Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Der Stammtischler zu den Kollegen: «Das wäär vilicht öppis Bäumigs für üüs, liegid doo das Inserat: «Sechs Cognac-Schwenker gesucht.»

Ein Teenager am Strand: «Verbrannti Zaine, jetzt han ich mis Bikini im andere Portmenee.»

Ein armer Teufel, unser Nachbar. Kann nicht schlafen, seit seine Frau ihn verlassen hat. «So schrecklich vermisst er sie?» «Nein, aber sie hat das Bett mitgenommen.»

«Dich händs schiüts als Choch-lehrling im «Metropol» frischtlös usgrüehrt. Häsch s Ässe aa-bräne laa?» Der Stift: «Nei, s «Metropol».»

Fremdwörter sind immer noch Glückssache. So sagte die Zeugin zum Richter, leicht geniert: «Wir sind nicht verheiratet. Wir leben im Konglomerat.»

Er zu ihr: «Mir zaled sonen saftige Priis für d Chrützfaht, und dir isch es nüüt als immer schlächt.»

Die Patientin, die beim Notieren der Personalien gemogelt hatte, schüchtern zum Arzt: «Säged Sie, wär min Bluetdruck au i der Oornig, wän ich echli älter als nüüne-driissgi wär?»

Ein Gast zum andern im Lokal, wo zwei üppig zurechtgemachte Barmaids bedienen: «Welche finden Sie hübscher?» Der andere: «Ich kann kein Urteil abgeben, weil ich von Malerei nichts versteh.»

Das Praxisfräulein des Ohrenarztes an der Wartzimmertüre: «Der nächste bittel!» Als sich ein Warten-der erhebt, winkt sie ab: «Aber Sie sind doch noch lange nicht an der Reihe.» Drauf er: «Stimmt, aber ich bin der einzige, der Sie rufen gehört hat.»

Ein Teenager am Strand: «Verbrannti Zaine, jetzt han ich mis Bikini im andere Portmenee.»

Der Bub betont immer wieder, er freue sich auf ein Brüderchen. Die Mama schliesslich: «Wäärisch mit eme Schwöscherli nid au zfride?» Und der Bub: «Was gaht gschnäller?»

Ein Restaurateur zum Gastrokritiker: «Wie gefällt Ihnen unser neu eingerichtetes Schlemmer-Stübchen?» Der Fresspapst: «Das kann ich Ihnen erst nach dem Essen sagen.»

Im Antiquitätengeschäft: «Und doo hetti no es Prachtstück: e Jagdflinte us de Zit vom Kaiser Nero.»

«Moment, die alte Römer händ doch no kei Flinten benützt.» «Ebe, drum isch jo das Schtück eso einzigartig.»

«Dini Frau isch schlächt zwääg, und du hocksch jeden Oobig i de Beiz!» «Aber nu, das ich mit öpperem uf iri Gundheit chan aa-schtoosse.»

Gast an der Bar zum Kollegen: «Ganz grosse Klasse, die Dame da drüben. Das siehst du schon an der Art, wie sie die Olivensteine ausspuckt.»

Der Polier wettert: «He, truck dini Zigarette uus, bim Schaffe wirt nid graucht.» Der andere ruft zurück: «Häsch du mich gseh schaffe?»

### Der Schlusspunkt

Manche sind spätestens ab 60 unpasslich: Sie fiebbern ihrer Pensionierung entgegen.

## Lebe wohl – nimm Lebewohl®



Fr. 5.25

8 medizinische Hühneraugenplaster

**Neu:** Zur Fusspflege Lebewohl-Gel und Lebewohl-Balsam zu je Fr. 6.60.

**Nur in Apotheken und Drogerien.**

**sennruti**



Kurhaus in CH-9113 Degersheim

Telefon 071 54 11 41

**Neu: Anti-Stress-Training und Augentraining**

Arztpraxis im Haus mit physikalischer Therapie und Hallenbad (20 m/30 Grad warm). Abnehmen mit Ernährungsberatung, fachgerechte Diabeteskost und andere Diäten. Für Ernährungsbewusste Vollwertkost. 105 Betten, alle Zimmer mit WC, Bad/Dusche und Farb-TV. Sehr ruhige Lage in erholsamen Wandergebiet

Direktion: Barbara König

Ärztliche Leitung: Dr. med. N. Nolfi

\*\*\*\*\*  
**PARK**  
*Arusa*

Tel. 081/31 01 65  
FAX 081/31 44 71

- geniessen Sie den Bergsommer bei uns
- vom 1.7. bis 8.10.89 geöffnet
- Tennis, Schwimmen, Golf, geführte Berg-Wanderungen, Tanzen, beste Küche
- Sommerpreise ab 90.— Fr. HP